

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 12.10.2023	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.2		Bezeichnung der Vorlage: Forstwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024		Datum: 13.10.2023
Vorlage-Nr: VO/0220/23				Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	07.11.2023	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)		
Ö	28.11.2023	Haupt- und Finanzausschuss (HFA)		
Ö	19.12.2023	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde – Forstbetriebsbezirk Wassenberg hat den Entwurf des Forstwirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2023 vorgelegt.

Sowohl die Ansätze für die Aufwendungen (56.474,00 €), als auch die Erträge (5.000,00 €) im Forstwirtschaftsplan, erhöhen sich gegenüber des Vorjahres leicht.

In der beigefügten schriftlichen Erläuterung zum Wirtschaftsplan führt Herr Gingter unter anderem aus, dass der Witterungsverlauf des Jahres 2023, im Vergleich zu den letzten vier Jahren mit Bezug auf die Bodenfeuchte und den Niederschlag, ein erfreuliches und gutes Jahr war. Böden ab 80 cm Tiefe seien auf den leichten Standorten jedoch weiterhin als trocken zu bezeichnen.

Vor allem Flachwurzler und Altbäume zeigen deutliche Trockenschäden. Hier ist besonders die Buche zu nennen. Eine Verjüngung auf natürlichem Wege ist äußerst schwierig bis gar nicht vorhanden. Die Buche ist den klimatischen Herausforderungen nicht so gewachsen, wie z. B. die Traubeneiche oder andere standortgerechte und klimatisch deutlich angepasste Baumarten. 80 % der hiesigen Buchenwaldgesellschaften fallen bereits in einen anderen Waldentwicklungstyp, bei der die Buche als Leitbaumart durch die Traubeneiche und anderen Leitbaumarten trockenheitsbedingt abgelöst wird. Sie wird nicht verschwinden, aber sie wird im Konkurrenzkampf zurückweichen.

Aus den vorgenannten Gründen schlägt Herr Gingter dem Rat der Stadt Wegberg mit dem Forstwirtschaftsplan 2024 erstmalig vor, im Wald ein 10.000 Bäume Programm zu etablieren und als Initialplan weiter jährlich neu zu beratend fortzuführen. So soll dauerhaft die Chance gewährleistet werden unseren Wald zu erhalten, zu entwickeln und den nächsten Generationen einen Wald der Zukunft zu hinterlassen.

Die 10.000 Bäume sollen an den Stellen zur Pflanzung kommen, wo aktiv umgebaut und klimaplastisch angereichert und unterstützt werden muss.

Nach dem jetzigen Stand, hängt jede Neuaufforstung von der Bodenfeuchte der Waldflächen im Frühjahr ab. Der Witterungsverlauf 2023 soll als Chance genutzt werden, die ausgesetzten Aufforstungen vorzunehmen und den Jungpflanzen einen besseren Start, als in den vergangenen Jahren zu geben.

Vorbereitend zu den Aufforstungen werden nur da Bäume entnommen, wo Platz für Neue oder die vorhandene Aufforstung gepflegt und mit Licht versorgt werden muss. Einschläge erfolgen nur anlassbezogen und zur Beseitigung von kranken und absterbenden Bäumen. Auf den Erhalt ausreichender Totholzanteile, vornehmlich stehend oder alternativ liegend, wird geachtet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Wegberg vorzuschlagen, den Forstwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 zu beschließen und im Haushalt 2024 die Aufwendungen und Erträge wie dargestellt zu veranschlagen.

Kosten und Finanzierung:

Der Aufwand für die im Forstwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 genannten Maßnahmen in Höhe von 56.474,00 Euro wird im Produkt Wald,- Forst- und Landwirtschaft (13 03 00) beim Sachkonto 522130 (Instandhaltung; Forstwirtschaftsplan) für den Haushaltsplan 2024 angemeldet. Der Ertrag aus Holzeinschlag und Holzverkauf in Höhe von 5.000,00 Euro wird im Produkt Wald,- Forst- und Landwirtschaft (13 03 00) beim Sachkonto 442100 (Verkauf Forstwirtschaft) für den Haushalt 2024 angemeldet

Anlage/n:

Anlage 1 – Forstwirtschaftsplan 2024

Anlage 2 – Erläuterungen zum Forstwirtschaftsplan 2024

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez Gaspers	FBL 302	Gez. Fuge	Klimaschutzmanager
Gez. Thies	Technischer Beigeordneter	Gez. Wilkens- Mathar	FBL RPA
		Gez. Kühlen	Kämmerin



FBB Wassenberg Am Klingelbach 23, 41849 Wassenberg

Stadt Wegberg
Umwelt, Verkehr, Abwasser
Herrn Lenzen
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

19.09.2023
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
Wipla 2024
bei Antwort bitte angeben

Herr Gingter
FG Betreuung
Telefon 02432-4695
Mobil 0171 587 05 64
Telefax
claus.gingter@wald-und-
holz.nrw.de

Forstwirtschaftsplan 2024



Sehr geehrter Herr Lenzen,

der Witterungsverlauf des Jahres 2023 war im Vergleich zu den letzten vier Jahren, mit Bezug auf die Bodenfeuchte und dem Niederschlag, ein erfreuliches und gutes Jahr, lieferte doch der ausgiebige Regen in der Vegetationsperiode den Pflanzen das ersehnte Wasser.

Leider sind die Böden ab 80cm Tiefe auf den leichten Standorten als weiterhin trocken zu bezeichnen.

Vor allem die Flachwurzler und die Altbäume zeigen deutliche Trockenschäden, und dass über alle Baumarten hinweg. Hier ist im Besonderen die Buche zu nennen, welche Sonnenbrand und Trocknisschäden in noch nie dagewesener Weise anzeigt. Auch eine Verjüngung auf natürlichem Wege ist äußerst schwierig bis hin zu gar nicht vorhanden, da die Altbuchen flächig vor der Aussamung absterben und die klimatische Standortdrift anzeigt, dass die Buche auf den hiesigen Standorten den klimatischen Herausforderungen nicht so gewachsen ist, wie z.B. die Traubeneiche oder andere standortgerechte

Bankverbindung
HELABA
Konto :4 011 912
BLZ :300 500 00
IBAN: DE10 3005 0000 0004
0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933
Steuer-Nr. 337/5914/3348

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
FBB Wassenberg
Am Klingelbach 23
41849 Wassenberg
Telefon 02432 4695
Telefax 02432 939308
claus.gingter@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de



und klimatisch deutlich angepasstere Baumarten. 80 % der hiesigen Buchenwaldgesellschaften fallen bereist in einen anderen Waldentwicklungstyp, bei der die Buche als Leitbaumart durch die Traubeneiche und anderen Leitbaumarten trockenheitsbedingt, abgelöst wird. Sie wird nicht verschwinden und ihre ökologischen Nischen haben, aber sie wird im Konkurrenzkampf zurückweichen. Dies zeigt auch an, welche Baumarten zukünftig von den klimatischen Verhältnissen profitieren-hier eher die Wärmeliebenden.

Eines zeigt sich bereits deutlich in der Fläche, der Waldumbau wird aktiv erfolgen müssen und eine natürliche Walderhaltung, ohne aktiven Umbau und Unterstützung unserer Waldgesellschaften, wird so nicht möglich sein. Dies wird ein generationenübergreifender Marathonlauf, der einen kontinuierlichen Umbau, eine sukzessive Anreicherung und Entwicklung und ja, auch finanzielle Aufwendungen, erfordert. Aus sich selbst heraus dürften mit der zunehmenden Standortverschlechterung –hier vor allem bei der Bodenfeuchte, den veränderten Nährstoffkreisläufen, einhergehend mit zunehmenden Klimaextremen, als auch zunehmender Begleitvegetation, dem Walderhalt Grenzen gesetzt werden. Nicht zuletzt wird das Rehwild auch Nutznießer der Veränderungen sein und sich weiter, ohne stringente Regulation, negativ auf die Waldverjüngung auswirken.

Wir haben im Stadtwald Wegberg vor 15 Jahren mit dem Umbau begonnen und diesen ausgeführt. Die Ergebnisse sind im Beecker Wald zu sehen und wir Förster sind uns sicher, mit Ihnen als Rat der Stadt Wegberg hier auf einem guten Weg zu sein. Wir sind bereits da, wo andere noch hinwollen! Bei uns ist es grün-weil wir unseren Wald aktiv bewirtschaften! Wir können und dürfen uns aber hier nicht ausruhen.

Aus den vorgenannten Gründen möchte ich als Ihr Beratungs-und Hoheitsförster dem Rat der Stadt Wegberg mit diesem Forstwirtschaftsplan 2024 vorschlagen, erstmalig im Wald ein **10.000 Bäume Programm** zu etablieren und als Initialplan weiter jährlich neu zu beratend fortzuführen.

Damit haben wir dauerhaft die Chance unseren Wald zu erhalten, zu entwickeln und den nächsten Generationen einen Wald der Zukunft zu hinterlassen.



Diese 10000 Bäume sollen an den Stellen zur Pflanzung kommen, wo wir aktiv umbauen und klimaplastisch anreichern und unterstützen müssen; und naturschutzganzheitlich ergänzen und entwickeln wollen.

Gesunder Wald - gesunde Menschen!

Mit dieser Maßnahme im Stadtwald Wegberg legen wir einen Grundstein zu einer dauerhaften Walderhaltung für nachfolgenden Generationen.

Nach dem jetzigen Stand, hängt jede Neuaufforstung von der Bodenfeuchte der Waldflächen im Frühjahr ab.

Ich möchte den Witterungsverlauf 2023 als Chance und Möglichkeit nutzen, die ausgesetzten Aufforstungen vorzunehmen und den Jungpflanzen einen besseren Start, als in den vergangenen Jahren zu geben.

Vorbereitend zu den Aufforstungen werden nur da Bäume entnommen, wo wir den Platz für neue schaffen oder die vorhandenen Aufforstungen pflegen und mit Licht versorgen müssen. Einschläge werde nur anlassbezogen und zur Beseitigung von kranken und absterbenden Bäumen vorgenommen-Ausnahme kalamitätsbedingte Zwangsnutzungen. Da haben wir sogar die Pflicht tätig zu werden. Auf den Erhalt ausreichender Totholzanteile, vornehmlich stehend oder alternativ liegend, wird geachtet.

Ich habe die wesentlichen Positionen an das Jahr 2024 angepasst und wir können die restlichen Ansätze unverändert so übernehmen.

Alle anderen Positionen sind unverändert und selbsterklärend.

Für Rückfragen stehe ich gerne, auch im Rat, zur Verfügung.

i.A. gez.

Claus Gingter, FAR

FORSTWIRTSCHAFTSPLAN

STADT WEGBERG

FWJ 2024

Aufgestellt:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
- Forstbetriebsbezirk Wassenberg -

Datum: 25.07.2023

Unterschrift i.A. gez. Gingter

.....

G I N G T E R , Forstamtsrat

Forstbetriebsbeamter

Teil 1 des Wirtschaftsplanes - Holzeinschlag und Rücken -

1. Hiebssatz der Forsteinrichtung vom 01.10.2012 EFM o.R.

	Eiche	Buche	Pappel	sonstiges LH		Kiefer/Lärche	Fichte/Dougl.	Gesamt
				ALH	ALN			
Nutzung	25	100	10	10	10	150		305
								0
Hiebssatz Gesamt	25	100	10	10	10	150	0	305

2. Ausgeglicherer Hiebssatz des laufenden Forstwirtschaftsjahres /Efm o. R.

	Eiche	Buche	Pappel	sonstiges LH		Kiefer/Lärche	Fichte/Dougl.	Gesamt
				ALH	ALN			
Nutzung	0	0	0					0
Gesamt	0	0						0

3. Einschlagsplanung /Efm o. R.

	Eiche	Buche	Pappel	sonstiges LH		Kiefer/Lärche	Fichte/Dougl.	Gesamt
				ALH	ALN			
Nutzung	100	100						200
Gesamt	100	100	0	0	0	0	0	200

vom Hundert des ausgeglichenen Hiebssatzes...66.%

4. Rückeplanung/Efm o. R.

Unternehmer und Arbeitsmaschinen	
ungerückt	
Zusammen	

5. Kostenplanung

	fm	€		Löhne (€)	Unternehmer (€)	Sachkosten (€)	Gesamt (€)
1. Holzeinschlag					- €		- €
					- €		
2. Rücken					- €		- €
3. Sonstige Kosten			Seilzugarbeiten				
Kosten für Holzeinschlag und Rücken							- €

[illegible]

Teil 2 des Wirtschaftsplanes - Sonstige Wirtschaftsplanmaßnahmen -												
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14
	Forstort			Planung	veranschlagte Kosten		veranschlagte Kosten					
Plannr.	Abt.	UAbt.	ha,qm		im einzelnen	im ganzen	Unternehmer	Sachkosten	MWST	RG	Kosten	Rest
KST	Flur	Flurst.	lfd. m	Beschreibung der geplanten Arbeiten	€/ct	€/ct	€/ct	€/ct	€/ct	Datum	€/ct	€/ct
1				1. Neukulturen								
				10.000 Bäume Programm Forst für Stadt Wegberg								
				Einbringung von standortgerechten und klimaresilienten Baumarten zur Anreicherung von verlichteten und trockenen Waldgesellschaften, zur Unterstützung der Diversität und des Erhaltes der Waldgesellschaft. Unterpflanzung oder Anreicherung der Bestände in Anlehnung der Vorgaben der EU, des Bundes und des Landesrechtes.								
		0 *										
			4									
			4	Räumung mit Roderechen oder alt. Forstmulcher	2.000,00 €	8.000,00 €	9.520,00 €					
				Pflanzgruppenfreistellung von Pflanzplätzen.								
			10000	Planzung incl. T+E.	0,75 €	7.500,00 €	8.925,00 €					
				Pflanzen:								
			5000	Trei HK 81801, 80-120 3jv	2,00 €	10.000,00 €		11.000,00 €				
			2000	Eka HK 80801, 80-120 3jv	2,20 €	4.400,00 €		4.840,00 €				
			3000	Rbu HK81601, 80-120- 3jv	2,00 €	6.000,00 €		6.600,00 €				
				Summe Plan Nr. 1 gesamt:	40.885,00 €		18.445,00 €	22.440,00 €			- €	40.885,00 €
2				2. Kultur- und Jungwuchspflege								
				Freistellen der Kulturen von verdämmender Begleitflora.								
				Teilweise 2-maliges Freischneiden erforderlich!								
		10 *	3									
			3	HA	1.250,00 €	3.750,00 €	4.462,50 €					
				Summe Plan Nr. 2 gesamt:	4.462,50 €		4.462,50 €				- €	4.462,50 €

1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14
	Forstort			Planung	veranschlagte Kosten		veranschlagte Kosten					
Plannr.	Abt.	UAbt.	ha,qm		im einzelnen	im ganzen	Unternehmer	Sachkosten	MWST	RG	Kosten	Rest
KST	Flur	Flurst.	lfd. m	Beschreibung der geplanten Arbeiten	€/ct	€/ct	€/ct	€/ct	€/ct	Datum	€/ct	€/ct
3	10 *		3,5	3. Waldschutz								
				Verbiß-und Fegeschutz gegen Rehwild								
				Streichen der Terminaltriebe und er Schäfte.								
			5000	Anbringung von chemischem Verbiß-und Fegeschutz								
			5000		1,00 €	5.000,00 €	5.950,00 €					
				Summe Plan Nr. 3 gesamt:	5.950,00 €						- €	5.950,00 €
4				4. Verkehrssicherungspflicht								
				Dürre- und Insektenschadensbeseitigung								
				Beseitigung von Trockenästen, Überhang und								
				Wahrnehmung der Fürsorgepflicht der Stadt								
				gegenüber Dritten- Gefahrenbaumfällungen								
				pauschal:								
				speziell:Hubsteigereinsatz und								
				Ganzbaumbeseitigung	E.P.	3.500,00 €	4.165,00 €					
				Summe Plan Nr.4 gesamt:	4.165,00 €		4.165,00 €				- €	4.165,00 €
				5. Wegeunterhaltung								
				Bereich Stadtwald allgemein								
				Überarbeitung sämtlicher Holzabfuhrwege im								
				Stadtwaldeigentum mit Raupe, welche bei der Holzabfuhr								
				Spuren aufweisen und Erholungssuchende beim								
				Waldbegang erheblich einschränken,Wiederherstellung der								
				Wegeoberflächen nach Holzabfuhr auf einer Breite von								
				3,5m plus 1m rechts und links Bankette.Herstellung von								
				Wasserabschlägen und Grabenanschlüssen. Erstellung								
				eines Regeldachprofiles. In besonders verdrückte Partien,								
				Einbringung von Wegebaumaterial; RCL ist untersagt.								
				Raupenarbeit und Material	pauschal	850,00 €	1.011,50 €					
				Summe Plan Nr. 5 gesamt:	1.011,50 €		1.011,50 €				- €	1.011,50 €

Zusammenstellung der einzelnen Betriebsmaßnahmen:				2024	
					Summen:
Ausgaben Holzeinschlag + Rücken					- €
incl. 19% MWST.					
1.	Neukulturen	Räumung	Pflanzung	Pflanzen	Einzelerschutz
Abteilung	Ortsbezeichnung				
0*	ges. Waldbesitz stadtnah	9.520,00 €	8.925,00 €	22.440,00 €	40.885,00 €
					- €
Position:					
1a.	Nachbesserung				
					- €
2.	Kultur- und Jungwuchspflege				
					4.462,50 €
3.	Waldschutz				
					5.950,00 €
4.	Verkehrssicherung				
					4.165,00 €
5.	Wegebau				
					1.011,50 €
Kontrollsumme					56.474,00 €
Ausgaben gesamt:					56.474,00 €
Einnahmen Holzeinschlag					5.000,00 €
Forstfläche im Besitz der Stadt Wegberg: HA				93,4771	
Betriebsergebnis: Ausgabe / HA/ €				550,66 €	
Ausgaben für forstliche Betriebsmaßnahmen im Jahr 2024					51.474,00 €

Zusammenstellung der einzelnen Betriebsmaßnahmen:									
2024									
Ausgaben Holzeinschlag + Rücken						- €	0	- €	
incl. 19% MWST.									
1. Neukulturen		Räumung	Pflanzung	Pflanzen	Pflugstreifen	Einzelerschutz	Summe	Vollzug	Ergebnis
Abteilung:	Ort								
10*	Wildenrath	9.520,00 €	8.925,00 €	11.000,00 €			40.885,00 €		
							- €		- €
Summe: 1 incl. Holzeinschlag + Rücken							40.885,00 €	- €	- €
2. sonstige Betriebsmaßnahmen									
2. Kultur- und Jungwuchspflege							4.462,50 €	- €	4.462,50 €
3. Waldschutz							5.950,00 €		5.950,00 €
4. Verkehrssicherung allgemein:							4.165,00 €	- €	4.165,00 €
5. Wegebau							1.011,50 €	- €	1.011,50 €
6. Sondermaßnahmen									
Summe: 2							15.589,00 €	- €	15.589,00 €
Kosten Summen 1+ 2 gesamt:							56.474,00 €	- €	15.589,00 €
Einnahmen Holzeinschlag							5.000,00 €	- €	5.000,00 €
Holzeinnahme									
Summe:						- €			- €
Bilanzabschluss:						-	51.474,00 €		- €